



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

54 (11.4.1886) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-3083](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-3083)

Geschäftsprinzip:
Großer und rascher Umsatz,
kleiner Nutzen.

N. Altschüler's

Kleider-Magazin,

Kindergarderobe, Schuh- und Stiefel-Lager

F 3, 7. MANNHEIM F 3, 7.

Geschäftsprinzip:
Großer und rascher Umsatz,
kleiner Nutzen.

Zur Confirmation:

Buckskin-Anzüge von 7, 9, 14, 16, 18 Mk. u. s. w. | **Zugstiefel** für Mädchen v. 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50 Mk. u. s. w.
Kammgarn-Anzüge „ 8, 10, 16, 19, 21 „ „ | **Zugstiefel** für Knaben von 4.50, 5, 5.50, 6, 6.50 „ „
Schwarze Tuchanzüge v. 9, 11, 16, 20 „ „ | **Schaffstiefel** für Knaben von 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 6.50 „ „
Knopfstiefel von 4—12 Mark.

Bereitwilliger Umtausch.

Eigene Werkstätte für Abänderungen und Reparaturen.

Filiale:
Heidelberg,
Hauptstrasse 113

Fabrik und Engros-Lager:
MANNHEIM.
F 3, 7.

Filiale:
Ludwigshafen a. Rh.
Hauptstrasse.

Bertha Fay
aus Frankfurt a. M.
empfiehlt sich im Anfertigen von
Hüten, Capuchons und
Coiffuren
nach den neuesten Modellen.
Alle vorkommende Vugarbeiten
in u. außer dem Hause.
Wohnung Lit. H 2, 6
parterre. 2889

Zur gefl. Beachtung!
Der Ausverkauf meines Weißwaaren-
und Gardinenlagers dauert nur noch
7 Tage.

Schluss des Ausverkaufs Sonntag den 18. April.

Ferdinand Mayer,
E 1, 4. Breite Strasse. E 1, 4.

Wir empfehlen unser reich-
haltiges Lager in
Communionskränzen,
schon von 70 Pfg. an pr. Stück
bis 8 Mk. 50 pr. St.
Kerzenkränze und Tücher,
Glacéhandschuhe,
Corsetts,
weid. Lavallières etc.
Geschwister Suzen,
P 1, 11, Planke.
Eine große Partie Perl-
garnen verkauft um gänzlich
damit zu räumen, unter dem
Selbstkostenpreise aus. 2881

Schwarze und farbige Damenschürzen, Haus-
und Küchenschürzen, Kinderschürzen, mit
und ohne Ärmel, Unterröcke, Tournüren,
Corsetten, Geradhalter für Mädchen,
Kinderkragen, Handschuhe, Morgen-
hauben, Seidene Lavallières und
Tücher, Füll-Figürs und Charpes,
Barben, Rüschen und Schleier, sowie
seidene, wollene, baumwollene und leinene
Spitzen, Näh-, Strick- und Häkelgarne,
Häkelbändchen empfehlen zu billigen Preisen
N 3, 11. Geschw. Glaser, N 3, 11.
Raukrasse. 3360

Zur bevorstehenden Saison
empfehle mein aufs Reichste completirtes Lager in:
Frühjahrs-Paletots von M. 18—40,
Compl. Anzügen von M. 21—60,
Knaben-Anzüge und Paletots.

Ich führe hauptsächlich bessere, solidere Waaren
bei billigen, festen Preisen.
Georg Fischer,
E 2, 1. Planke. E 2, 1.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum von Ludwigshafen-Mannheim und Umgegend
beziehe ich mich ergebenst anzudeuten, dass ich mit Heutigem in
Ludwigshafen, Hauptstrasse No. 12
(im früheren Lokale der Volksbank) ein

Manufactur-Weißwaaren- & Ausstattungs-Geschäft
verbunden mit **Wendefabrikation** eröffnet habe.
Langjährige Erfahrungen in dieser Branche, sowie direkte Verbindungen
mit den ersten Fabrikanten, setzen mich in den Stand, allen an mich ge-
richteten Ansprüchen in diesen Artikeln gerecht zu werden. Mein Prinzip
ist streng reelle gute Waare am Lager zu halten und solche mit ge-
ringem Nutzen abzugeben. Würde von in vorerwähnter Zeit an am liebsten
Blase als „Bretterlein“ der Firma „S. Gormanns“ noch genügt be-
kannt sein. 3265
Mein Lager ist mit allen erschienenen Neuheiten auf das Reichhaltigste
assortirt und bitte ich ein geehrtes Publikum, das mir bisher gütliche Ver-
trauen auch auf mein neues Unternehmungen übertragen zu wollen.
Mit aller Hochachtung
H. Gormanns,
Ludwigshafen, Hauptstrasse No. 12
(im früheren Lokale der Volksbank)



Das
Bettfedern-Lager
Harry Unna
in Altona
versendet tollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd.) gute neue
Bettfedern für 60 Pfg. das
Pfund, vorzüglich gute Sorte
L. 25 Pfg., prima Halbdaunen
nur 1.60 Pfg. 1971
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 pCt.
Rabatt. Nichtconvenientes wird
bereitwillig umgetauscht.

Für Confirmanden
empfehle ich:
Wachs- und Blütenkränze von 80 Pfennig an.
Krausen, Spitzen, Kragen und Manschetten,
Galsbinden und Handhüte.
Genden, weiße Unterröcke, Strümpfe.
Feiner eine große Auswahl
Corsetts
von Mk. 1.— an bis zu den feinsten. 2676
Elise Wern,
H 1, 14. Marktplatz. H 1, 14.

Modes.
Hierdurch mache Ihnen die ergebene Mitteilung, dass ich von meiner
Pariser Einkaufsreise zurückgekehrt bin. 3406
Ich erlaube mir Sie zur Besichtigung meiner Ausstellung in
Pariser Modell-Hüten,
welche ich in reicher Auswahl mitgebracht habe, sowie aller in mein Fach ein-
schlagenden Artikel freundlichst einzuladen. 3406
Hochachtungsvoll
Max Jos. Kaufmann Wwe.,
D 6, 17, parterre.

MODES.
Betty Humblet,
H 6, 13, 2. St.
empfiehlt sich im Anfertigen von 3173
Hüten, Capuchons und Coiffuren
nach den neuesten Modellen, sowie für alle vorkommenden
Vugarbeiten in und außer dem Hause.

Zur Confirmation
empfehle 1887
Cachemir,
schwarz, weiß und farbig, von 75 Pf. an per Elle bis zu den feinsten
Qualitäten, sowie
Kleiderstoffe aller Art zu sehr
billigen Preisen, sowie für alle vorkommenden
große Auswahl habe, werden zu äußerst reducirten Preisen abgegeben.
G 2, 21. Salomon Hirsch II. G 2, 21.

Die
Leihbibliothek
von 282
K. Herther
(vormals Holzbaeh)
N 4, 14, am Gockelsmarkt
besitzt die gewähltesten Werke der
besten Autoren der Neuzeit. Ferner
Illustrirte u. andere Zeitschriften,
Jugendchriften für Knaben und
Mädchen. Ebenso Ritter-, Räu-
ber-, Indianer- und Secretane.

Herrn-Hemden
nach Maas
unter Garantie für guten Sitz, Kiefert in
gute Waare 1289
D 4, 9 Q. Steinthal, D 4, 9
Mannheim.



7000
 Einem hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß vom heutigen Tage an alle **Oster-Confekte** ausgestellt habe. Ich empfehle **Gefrorenes, Aufsätze, Torten, Chocolate, Mandeln-, Chocolate-, Eigelb-Confekte** und alle in mein Fach einschlagenden Artikeln.
 Durch die Erzeugung eines engl. Conditorenseins ist es mir möglich, auch den weitgehendsten Anforderungen sofort Genüge zu leisten.
 Achtungsvoll
Gottfried Hirsch,
F 3, 10.
 NB. Um allen Ansprüchen prompt gerecht werden zu können, bitte alle auswärtigen Bestellungen baldmöglichst aufgeben zu wollen. 2785

Q1, 10. Q1, 10.
 Für **Confirmanden**
 empfehle ich meine größte Auswahl 3170
prima reine Wachskerzen
 zu billigsten Preisen.
J. Brunz, Hoflieferant.

G2, 9 Strohhüte G2, 9
 für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen, nach allen modernen Farben gefärbt und der neuesten Façon umgeändert. 2856
Jos. Belzer, G 2, 9
 Outmacher.

J4, 7 Stroh-Hüte J4, 7
 für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen, nach allen modernen Farben gefärbt und der neuesten Façon umgeändert. 2831
Georg Wickenhöfer,
 Outmacher, J 4, 7.

Wo wird am schönsten u. billigsten gefärbt und gewaschen?
 bei **Ph. Wagner,**
 Kunst- u. Schönfärberei,
 Chemische Garderoben-Reinigung. 12345
Q 2, 16. Mannheim. Q 2, 16.

Für Schlosser und Maschinen-Arbeiter für 4 Mk. 50 Pf. einen ganz neuen achtfarbigen Blauschleim
Anzüge
 bei **Karl Fischer, Färberei, Ludwigshafen.** 5498

Geschäfts-Empfehlung.
 Unterzeichnetem empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Aufsicherung prompter und reeller Bedienung.
Joh. Carbin,
 Schieferrecker. J 1 No 10. 1618

Ausverkauf.
 Wegen Umzug verkaufe ich mein sämtliches Do-rath in selbstgemachten Waaren unterm Selbstkostenpreis.
J. Baumann,
 S 4, 20 Schuhmacher. S 4, 20
Asphalt- & Cementarbeiten
 übernehmen in bester solider Ausführung unter Garantie. 1269
L. Seehold & Co.
 Vertreter J. Créange, H 7, 4.

Streng reelle Bedienung, feste und billigste Preise, sowie bequeme Abzahlung.

Auf **Abzahlung** in 3 täg., 14 täg. und monatlichen Raten folgende Artikel für Damen: Regenmäntel, Umhänge, Jaquettes, Kleiderstoffe, schwarze und farbige Cachemire, Seilenge, Callune, Feinen, Blandruche, Gardinen, Ketten zc. zc. in größter Auswahl. 2028

Als Legitimation dient Hauszinsbuch oder Steuerzettel.

Anzahlung den 3. und 4. Theil. **Waaren-Credit-Haus H. Bruck** H 2, 19, Mannheim. H 2, 19, II. Stad. **Anzahlung** den 3. und 4. Theil.

Confirmanden-Anzüge Auf in großer Auswahl.

Abzahlung für Herren: Herbst-Heberzieher, compl. Anzüge, Joppen, Hosen und Westen, einzelne Hosen, Knaben-Anzüge, Schuhe und Stiefel, sowie Taschenuhren für Herren und Damen in größter Auswahl.

Kunden, die in ähnl. Geschäften schon gekauft haben und dies durch Contra-buch nachweisen, erhalten alle Waaren mit geringer Anzahlung.

Bestes Geschäft dieser Art am Platze, auf Firma und Litera bitte genau zu achten. Alle Tage geöffnet von Morgens 7 Uhr bis Abends 9 Uhr. Samstag bis Abends 10 Uhr.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in **Litera C 2, Nr. 6** ein **Weißwaaren-Geschäft** errichtet habe. Durch vortheilhaften Einkauf bin ich im Stande bei kulantester Bedienung die billigsten Preise zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch. Mit Achtung
Adam Pfeffer, C 2, 6. 3199

Handschuhfabrik
 von 18165
Gebr. Eckert
 Mannheim P 1, 10, Ludwigshafen a./Rh. Ludwigshafen.

Georg Müller, Herrenkleidermacher.
 Neuer Stadttheil ZF 1, 1, Haltepunkt der Trambahn empfiehlt sich zur **Frühjahrs- und Sommer-Saison** zur Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben nach modernstem Schnitt zu außerordentlich billigen Preisen.
 Grosses Lager in deutsch, franz. u. engl. Modestoffen. Lager in fertigen Kindergarderoben. 2914

G. F. L. Dessart
 D 1, 10 Nachfolger D 1, 10 beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß eine reichhaltige Auswahl der **neuesten Strohhüte** für Damen, Mädchen und Knaben, sowie der neuesten Federn, Blumen und Bänder zu erhalten sind, mit dem Waschen, Färben und Restauriren der Hüte habe bereits begonnen und lassen die modernsten Formen zur gefl. A-nahme bereit. 3242

Für Confirmanden: **Taschenuhren in Gold u. Silber** von den billigsten bis zu den feinsten. Eine Parodie Cylinderuhren von 10 Mark an. Für jede Uhr 2-jährige Garantie. 3894
H. Hofmann, H 3, 20.

B. Herrmanns Bazar
 en gros. — en detail.
N 2 Nr. 8.
 Um mein Lager zu reduzieren, habe ich verschiedene **Bedarfs- und Luxus-Artikel** einem **Ausverkauf** ausgesetzt; besonders mache dabei auf eine Parodie **Stickerien, Fantasie Möbel, Schnitzereien** wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels aufmerksam.
Grosses Lager in Musikwerken von 1—10 Stücke spielend. 1047

Friedrich Kress,
 E 2, 4 & 5. **Schneider,** E 2, 4 & 5.
 empfiehlt sein großes Lager fertiger Herrenkleider. Complette Anzüge von Mk. 16.— an, Anzüge nach Maß von Mk. 42.— an, hochfeine farbige Kammgarn-Anzüge von Mk. 70 an, unter Garantie für guten Sitz und solide Arbeit. 1828

Blendend weiße Wäsche durch Fettseife.
 Fettseife: Rein Regenwasser u. 50% Erbsenahi an Kernseife. Schonung und angenehmer Geruch der Wäsche. Zu haben in allen besseren Colonialgeschäften per Pfund 25 Pfennig. In allen größeren Plätzen werden Vertreter gesucht durch die **Generalvertretung von V. Trippmacher, Mannheim K 2, 18.** 3181

Prima Wachskerzen für Kommunikanten in den dazu passenden Verzierungen in bekannter Auswahl empfiehlt **Ww. Karl Krust, B 5, 12.** 2828

Communicantenkerzen empfehle mit und ohne Verzierung in bekannter Auswahl und aus nur reinem Wachs zu billigsten Preisen. 2670
M. Siebeneck, G 2, 7 am Spitzmarkt.



Mannheimer Kleiderhalle Max Wassermann

empfiehlt

Confirmanten-Anzüge schwarz und farbig
von nur besseren Stoffen verarbeitet. à 8, 10, 14, 16, 20 bis 30 M.
Außerdem ein großartiges Sortiment
elegant gearbeiteter Herren-Anzüge
à 10, 15, 17, 22, 24, 28 bis 40 M.
Anfertigung nach Maas unter Garantie für guten Sitz.
Nedarstr. J 1, 8. MANNHEIM. Nedarstr. J 1, 8.



Jean Frey,
Uhrmacher, F 5, II.
empfiehlt eine große
Auswahl
Taschenuhren,
Regulatore,
Wecker,
Wanduhren,
Uhrketten,
unter Garantie zu den
billigsten Preisen.
Ziehharmonika's
aller Arten. 1584

B. Freund jr.,
Mannheim, F 2, 9.

Ich verkaufe nachfolgende Artikel in guten Qualitäten zu folgenden Preisen:

Tricot-Tailen
in größter modernster
Auswahl von M. 3.50
an bis zu den feinsten
denen à M. 30.—
Tricot-Kleidchen n. Anzüge
von M. 4.50 an.
F.W. Leichter
B 1, 5. B 1, 5.
2919

Victor Lindner,
Architekt. 8409
Bureau seit 1. April
M 5, No. 4.

Sigmund Kaufmann,
Papier-Commissions-Geschäft
Nürnberg
am Dopfenmarkt, Karolinenstraße 26.
Ein- & Verkauf von Papieren.
Sachkundige, reelle und prompte
Bedienung.
Schriftliche und mündliche Ertheilung
von nur auf authentischen Infor-
mationen beruhenden Markt- und
Stimmungs-Berichten diverser
Plätze. 12887
Herausgeber von Marktberichten
an 35 der verbreitetsten Hoch- und
Tageszeitungen des In- und Auslandes.

Strohhut-Wäsche
Stroh Hüte werden gewaschen,
gebleicht und saponiert und liegen
bis neuesten Modellen zur gef.
Anfertigung bereit. 2686
L. Dessart Nachfolger D 1, 10.

Ich wohne von heute an
F 5, 5.
Elise Diehl, Hebamme. 2907

A. Ehrlich

E 2, 18, Planken.
Für die Frühjahrs-Saison
habe die Preise meines
Corsetten-, Weisswaaren-, Wäsche-
und Strumpfwaarenlagers

bedeutend herabgesetzt.

Ich verkaufe nachfolgende Artikel in guten Qualitäten zu folgenden Preisen:

Für Herren:
Oberhemden, farbig, à M. 1,20.
Oberhemden, weiß mit glatter Brust à M. 2,50.
Oberhemden, weiß mit Keilen-Korbel-Brust à M. 3,50.
Oberhemden mit gestickter Brust à M. 3,60.
Oberhemden mit glatter feiner Leinenbrust, 190 Ctm. lang à M. 3,80.
Oberhemden, farbig Greston, garantiert für waschdicht à M. 3,50.
Umlegtragen Leinen, à 20 Pfg.
Umlegtragen, bessere Qualität, rein Leinen, à 35 Pfg.
Manschetten per Paar 25 Pfg., bessere Waare 50 Pfg.
Cravatten in großer Auswahl in allen Arten und Qualitäten von
10 Pfg. an.
Taschentücher, gekäumt und gestickt mit sämtlichen Buchstaben per
Stück 30 Pfg.
Socken, einfarbig und gereist gestickt, gute Qualität.
per Paar 25 Pfg.
Gesundheitssocken, gute Qualität à 40 Pfg.
Unterhosen per Paar 60 Pfg.

Für Damen:
Corsetten, 86 Ctm. hoch à 90 Pfg.
Corsetten, hochschürzend, alidem à M. 1,50.
Corsetten, prima Drill, nach neuester Façon à M. 2,20.
Corsetten, Gosalata (Altfeder) vorzügliche Qualität à M. 4,50.
Regligjaden, weiß à M. 1,50.
Unterhosen mit Spitzen à M. 1,20.
Unterhosen mit Stickerei und Einsätzen, hochfeine Qualität per Paar M. 2,50.
Strümpfe, einfarbig und gestreifte, vollständig lang.
per Paar 35 Pfg.
Weiße Strümpfe, gute Waare, per Paar 60 Pfg.
Unterhose, weiß, à M. 1,—.
Unterhose, weiß mit gestickter Volants à M. 2,—.
Manschettenröcke in verschiedenen Farben à M. 2,50.
Farbige Unterhosen in großer Auswahl in allen Preislagen von M. 2,— an.
Hemden aus gutem Tuch à M. 1,20.
Hemden aus gutem Madapolam mit Spitzen à M. 1,80.
Hemden aus bestem Madapolam mit eleganter Stickerei à M. 2,50.
Schürzen in Schwarz Luster und Panama von M. 1,— an.
Hauschürzen in diversen Qualitäten und Farben von 35 Pfg. an.

Für Kinder:
Gründerhemden à 20 Pfg.
Kinderhemden von 1—3 Jahren 45 Pfg.
Kinderhemden von 3—5 Jahren 50 Pfg.
Kinderhemden von 5—7 Jahren M. 1,—.
Höschen mit Spitzen 20 Pfg.
Kragen, farbig und weiß 10 Pfg.
Schürzen, weiß und couleur 55 Pfg.
Strümpfe per Paar 25 Pfg.
Mädchen, farbig und weiß gestickt 40 Pfg.
Knabenstrümpfe (Kantonsstrümpfe) glatt 25 Pfg.
Knabenhemden in 3 Größen mit Leinenbrust von M. 1,80 an.
Kinderhöschen, früher M. 5,— werden jetzt von 50 Pfg. an bis 1 M.
per Stück abgegeben.

Für den Hausbedarf:
empfehle als besonders preiswürdig:
Madapolam à 45 Pfg. per Meter.
Greston à 50 Pfg. per Meter.
Greston, schwerere Qualität 60 Pfg. per Meter.
Eine Partie **Schweizer Stickereien** zu
ausn. abn. weise billigen Preisen.
Einen großen Posten **Chemilletücher** werden
um damit vollständig zu räumen, um die Hälfte
des Kostenpreises verkauft

Fabrik-Niederlage
Asphalt-Dachpappen
bei Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.
Heidelbergerstraße Lit. 6 7 Nr. 9.

Neuheiten für Geschenke.

Photographie-Album in groß und klein,
Schreibalbum, Schreibmappen, Porte-
monnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen,
Besitenkartentaschen, Damentaschen,
Umhängetaschen,
Handschuhkasten, Schmuckkasten, Näh-
Recessaires, Taschen-Recessaires, Reise-
Recessaires, Nippysachen.

Täglich Eingang von Neuheiten.
Cravatten und Hosenträger.
Unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten
des In- und Auslandes.
Detailverkauf zu Engrospreisen. 3325

P. Sieberling,
Kaufhaus.

Grosser Schuh- Waaren- Ausverkauf

Reines demnächstigen Umzugs wegen habe ich, um mein
Lager möglichst zu räumen, mein großes Schuhwaaren-
lager zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen
dem Ausverkauf ausgesetzt.

Da ich, wie bekannt, nur das Beste in fertigen
Schuhwaaren führe, ist hier Jedermann Gelegenheit ge-
boten, den Frühjahrsbedarf in gediegener Waare unterm
Preis zu decken.
Das Lager ist complet sortirt vom allerbilligsten bis
zum hochgelegentesten

Kinder-, Mädchen-, Knaben-, Damen- und Herrenstiefel

und mache ich auf die während der kurzen Zeit der Dauer
des Ausverkaufs in meinem Schaufenster mit Preisangabe
ausgestellten Artikel ergebenst aufmerksam.

Von billigeren Sachen erwähne ich:
Sauber gearbeitete Damenstiefel von
M. 5.— an.
Sauber gearbeitete Herrenzugstiefel v.
M. 7.— an.
Mädchen- und Knabenschulstiefel in
diversen gewöhnlichen u. ganz feinen
Sorten sehr billig.
Winterschuhe, Tanzschuhe, sowie eine
Partie zurückgesetzte Waaren
unterm Kostenpreis.

Für alle bei mir gekauften Waaren übernehme ich un-
bedingte Garantie.
Reparaturen, sowie Anfertigung nach Maß
rasch und billig. 1943

Georg Hartmann jr.,
D 3, 11¼ D 3, 11¼
Planken am Fruchtmarkt,
neben dem Fels'schen Neubau.
Nach Osten befindet sich mein Laden in neuem Hause R 4, 6.

Schach-Zeitung.

Organ des Mannheimer Schachklubs. — Redigirt von E. Pfaff & J. Keim.

Klublokal: Ballhaus.
Spielzeit: Täglich Nachmittags und Montag und Donnerstag Abends.

Sonntag, den 11. April 1886.

Alle für die Redaktion bestimmten Mittheilungen etc. sind zu richten an Jakob Keim, Z. B. 19, Mannheim

Auflösung von Nr. 1.

(Von F. Schröder.)

- 1) Dg1-g5, Se6xg5;
- a) 1) , Kc5xd4;
- b) 1) , Kc5-d6;
- c) 1) , Se6xd4;
- 2) Kb8-c7! beliebig;
- 2) Dg5-d8+, „
- 2) La5-b4+, „
- 2) Dg5-e7+, Kc5c6;
- 3) S.L od. B±
- 3) D od. L±
- 3) D±
- 3) De7-c7±

Sehr hübsch, fast ebenso gehaltreich wie die Idee-Variante ist die Variante a, mit dem doppelten Damenopferangebot. Schade ist bei diesem Problem nur, dass in der vorliegenden Fassung zur Absperrung des Feldes f3 gerade ein Läufer, der sonst nur eine leidige Zuschauerrolle spielt, verwendet werden muss. — Richtig angegeben von: Schachklub in Weinheim, Wilhelm Paul, Karl Hagebucher, A. St. hier, P. B. in Wiesbaden.

Rundschau.

Mannheim. Der Vorstand des hiesigen Schachklubs hatte auf Donnerstag, den 8. d. M. eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, in welcher über die endgültige Annahme oder Ablehnung des IV. Kongresses des Südwestdeutschen Schachbundes Beschluss gefasst werden sollte. Nach Verlesung mehrerer Budgets, die zum Theil in einzelnen Punkten auseinandergingen, in der Hauptsache aber, nämlich darin übereinstimmten, dass der Kongress mit den vorhandenen Mitteln würdig durchgeführt werden könnte, wurde zur Abstimmung für oder wider den Antrag geschritten und ergab dieselbe die Thatsache einer einstimmigen Annahme des Kongresses. Der derzeitige Vorstand des Südwestdeutschen Schachbundes (Herr Dr. Messer hier) wird nun die Sache mit aller Energie betreiben und unverzüglich die ersten Vorkehrungen treffen. Die Herren Mitglieder des Ausschusses werden bereits im Laufe der allernächsten Tage zu einer so bald als möglich stattfindenden Hauptsitzung einberufen und werden wir nicht verfehlen, über die von derselben gefassten Beschlüsse pünktlich Bericht zu erstatten.

Haupt-Räthsel.

Nachdruck verboten.

In einem kleinen, dunklen Schrein,
Von Silber, Gold und Edelstein,
Jedoch in andern Hüllen auch,
Dieweil zum täglichen Gebrauch,
Da ruht ein bissiger Patron,
Ihn kennt der Vater und der Sohn.

Er ist wie Staub, so hart und leicht,
Vor Deinem Hauche er entweicht;
Der Kenner nimmt ihn mit Verstand,
Und nur mit einem Theil der Hand;
Schier unentbehrlich manchem Mann,
Manch Anderer ihn nicht leiden kann.

Charade und Anagramm.

Nachdruck streng verboten.

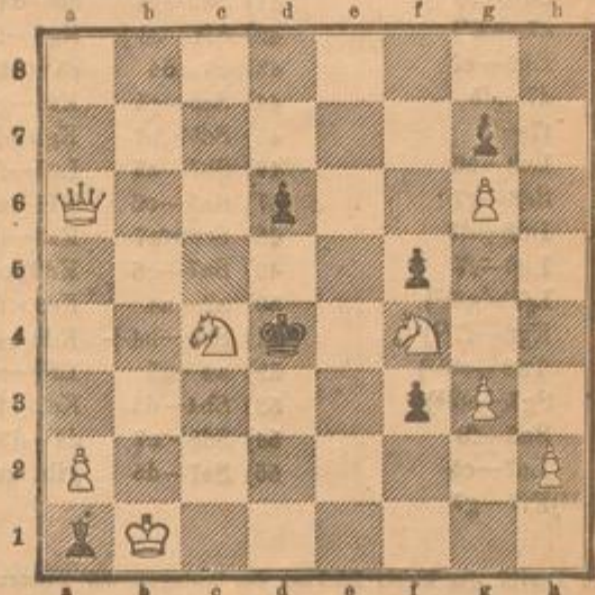
Zu der Zweiten lustigem Kinder-
vergügen
Dient meine Erste, die wacker
fliegen,
In kühnem Bogen entschweben kann;
Verstelle die Silben, — der Laune
zu dienen,
Dem Zufall und schöner Frauen
Mienen
Als das, was ich meine, das ziemt
keinen Mann.

Auflösungen folgen in nächster Nummer.

Problem Nr. 5.

Von Ottmar Nemo in Wien.

(Vollsendungspreis des Görlitzer Problemturniers.)



Mat in drei Zügen.

Problem Nr. 6.

Von Ottmar Nemo in Wien.

Weiss: Kb6, De2, Le6, Be5, e3

Schwarz: Ke4, Bd4, e5, f6.

Mat in zwei Zügen (Original).

Partie Nr. 4.

(6. Partie aus dem Wettkampf Steinitz-Zuckertort.)

Springerspiel des Ruy Lopez.

Weiss: Steinitz.

Schwarz: Zuckertort.

1) e2-e4 e7-e5

29) Ld8xg6! Dd7xg4

2) Sg1-f3 Sb8-c6

30) Sh6xg4 Te8xe3

gebung zu gewinnen, durch ein kleines Opfer das im Grunde keines, oder doch nur ein scheinbares war. O, was hatte dagegen sie nicht für ihr Kind gethan?! Hierbei legte Claire die gefalteten Hände auf die Brust, hob das thränenfeuchte Auge empor, als ob es Decke und Mauern durchdringen könne, um in der Ferne Den zu suchen, der ihr Alles, der Mittelpunkt ihres armen Daseins geworden war.

Wie liebte sie ihn, diesen ihr wiedergefundenen Sohn! Es war ihr als ob all' die Liebe, welche sie in den langen Jahren der Trennung für ihr Kind im Herzen gehegt, nun vereint diesem erblühte und ihr ganzes Sein erfüllte! Und doch war der armen Mutter im Grunde nur eine neue viel herbere Trennung bescheert worden. — Immer und immer kehrte ihr dieser Gedanke wieder, Wermuth in den Kelch ihrer stillen Freude träufelnd. Sie hatte ihn wiedergefunden und durfte ihr Glück nicht jubelnd der Welt — ihm, dem Sohne verkünden! Sie sah ihn um sich, redete mit ihm — und durfte ihn nicht an ihr Herz drücken, ihn nicht mit dem süßen Namen des Sohnes begrüßen; sie erkannte sein Herz an Liebe so reich, wie es Allen Liebe spendete — nur ihr, der Mutter, nicht, die doch den ersten Anspruch darauf hatte, die sich so unendlich nach einem armen Worte, einem Blick der Liebe ihres Sohnes sehnte! O, es war zu viel, die Last zu groß, die Qual zu unendlich, als daß sie solche auf die Dauer würde ertragen können, ohne zu erliegen — ohne sich zu verrathen!

Wieder sanken die Hände in den Schooß, der Kopf auf die Brust und nun träufelten auch schwer Thränentropfen der Dulderin in die gesunkenen bleichen Wangen nieder. Sie sollte nicht glücklich sein, die Kernste, sich nicht einmal in Gedanken ihres Glückes erfreuen dürfen, denn diese mußten stets ein Weh, wie es nur ihr Herz soltete, im Gefolge haben, sie darniederwerfen und wohl noch unglücklicher machen, als sie bisher zu sein gewöhnt.

Doch ihr reiner Glaube gab ihr auch in diesem gramvollen Augenblicke einen Halt und Trost. Den Blick richtete sie auf ein frommes Bildniß, das zur Seite ihres einfachen Bettes hing und die Mater dolorosa mit dem Leibensschwert im Herzen unter dem Kreuze zeigte, die da um ihren gekreuzigten Sohn geweiht und geklagt.

Ihre eigenen Klagen bänkten Mutter Claire bei diesem Anblicke Frevdel und Sünde, denn ihr Sohn lebte noch, sie hatte ihn ja wiedergefunden.

Leise beriet sie, die Hände gefaltet, den Blick von dem Fenster gewendet und nach dem Bilde gerichtet.

Sie sah nicht die abschreckende sonderbare Gestalt, welche in diesem Augenblicke zur Seite des Fensters hervortrat, die Beende zusammenfahrend anschaute, dann ihren leise gestüßerten Worten aufmerksam lauschte.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

und der

Badischen Volkszeitung

Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.

Der Roman eines Mutterherzens.

Von Ernst Basquin

(Fortsetzung.)

„Der Mutter wollen Sie das Kind vom Herzen reißen, es ihr für immer und ewig rauben — einzig und allein, um ihrem Triebe zu genügen?! — das können, das dürfen Sie nicht — Sie haben kein Recht dazu! Mein Sohn gehört mir an! ein ganzes Leben voll Liebe habe ich ihm geweiht, und Sie? nur nach Monden zählt das Leben Ihrer Liebe! Mit der Mutter, mit meinem Herzen können Sie das Ihrige nicht messen, thun Sie es dennoch, beharren Sie auf Ihrem Willen, reißen Sie den Sohn aus meinen Armen, dann begehen Sie ein Verbrechen an mir, und mein Unglück — mein Tod komme über Sie!“

Meta, das starke Mädchen, fand sich durch diesen Ausbruch eines ringenden, verzweifelnden Mutterherzens tief erschüttert. Daran hatte sie nicht gedacht. Und dennoch? — Hatten ihr Vater, ihre Mutter nicht Ähnliches zu erdulden gehabt? hatten diese nicht auch ihr Kind, ihren Sohn vom Herzen gerissen, in die Ferne gesandt auf Nimmerwiederkehr? Doch es waren ihre eigenen Eltern und für sie, ihre Tochter hatten sie dies Opfer gebracht. Doch hier klagte eine Frau sie an, die ihr ferne stand.

Durfte sie dieser, der Mutter, den Sohn auf solche Weise entreißen? Hatte ihre Liebe dazu ein Recht? — Sie mußte sich in ihrem edlen Herzen diese Frage verneinen und einer Verurtheilung kam dies dem armen Mädchen gleich.

Alle diese Gedanken waren mit Macht und furchtbarer Schnelligkeit auf Meta eingestürmt und die eben noch so Muthige und Stolze sah da, wie vernichtet, keine Antwort fand sie — nur Thränen. Sie weinte!

Juliane bemerkte es, ein freudiges Aufleuchten ihres Auges kündete dies, und ihren Erfolg benutzend, fuhr sie in gleich erregter Weise wie früher fort: „Nein, nein! ich sehe es, Sie wollen nicht mein Kind, meinen Untergang; Sie fühlen das Unrecht, welches Sie im Begriff standen, an meinem Herzen zu verüben. Sie lassen mir den Sohn — geben mir ihn wieder; der Dank einer Mutter wird Ihnen ewig dafür lohnen.“

„Zeigen Sie mir einen — Ausweg,“ sagte Meta verwirrt, mit zitternder Stimme.

- 3) Lf1-b5 Sg8-f6
- 4) 0-0 Sf6xe4
- 5) Tf1-e1 Se4-d6¹⁾
- 6) Sf3xe5 Sc6xe5²⁾
- 7) Te1xe5+ Lf8-e7
- 8) Sb1-c3³⁾ 0-0⁴⁾
- 9) Lb5-d3 Le7-f6⁵⁾
- 10) Te5-e3 g7-g6⁶⁾
- 11) b2-b3 Tf8-e8⁷⁾
- 12) Dd1-f3 Lf6-g5
- 13) Te3xe8+ Sd6xe8
- 14) Lc1-b2 c7-c6⁸⁾
- 15) Sc3-e4 Lg5-e7
- 16) Df3-e3 d7-d5
- 17) De3-d4 f7-f6
- 18) Se4-g3 Lc8-e6
- 19) Ta1-e1 Se8-g7
- 20) h2-h4⁹⁾ Dd8-d7
- 21) h4-h5 Le6-f7
- 22) h5xg6 Lf7xg6¹⁰⁾
- 23) Dd4-e3 Kg8-f7¹¹⁾
- 24) De3-f4 Ta8-e8¹²⁾
- 25) Te1-e3 Sg7-e6¹³⁾
- 26) Df4-g4 Se6-f8
- 27) Sg3-f5 Le7-c5
- 28) Sf5-h6+¹⁴⁾ Kf7-g7
- 31) f2xe3! Kg7xg6
- 32) Sg4xf6¹⁵⁾ Lc5-b4
- 33) d2-d3 Sf8-e6
- 34) Kg1-f2 h7-h5
- 35) g2-g4 h5-h4
- 36) Sf6-h4 Lb4-d6¹⁶⁾
- 37) Kf2-g2 c5-c4
- 38) Lb2-f6 Se6-g5
- 39) Lf6xg5 Kg6xg5
- 40) Kg2-h3 Ld6-e5
- 41) Sh5-f4 d5-d4¹⁷⁾
- 42) Sf4-e6+ Kg5-f6
- 43) e3xd4 c5xd4
- 44) Se6-c5 Kf6-g5¹⁸⁾
- 45) Sc5xb7 Kg5-f4
- 46) Sb7-a5 Le5-f6
- 47) Sa5-c6 Kf4-e3
- 48) Sc6xa7 Ke3-d2
- 49) Sa7-c6 Kd2xc2
- 50) a2-a4 Kc2xd3
- 51) Sc6-b4+ Kd3-e2
- 52) a4-a5 Lf6-e7
- 53) Sb4-d5 Ke2-f3¹⁹⁾
- 54) Sd5xe7 d4-d3
- 55) Se7-d5 gibt auf.

Um den Angriff, den dieser Rückzug des Springers der weissen Partie ermöglicht, zu vermeiden, wäre es wohl am besten, wie folgt zu spielen: 5) , Se4-f6; 6) Lb5xc6 (wenn 6. Sf3xe5, Sc6xe5; 7) Te1xe5+, Lf8-e7; 8) Dd1-e1, c7-c6; 9) Lb5-a4, d7-d6; 10) Te5-e2, Lc8-e6 und die Partie steht zum mindesten gleich, denn der Angriff 11) f2-f4 könnte für Weiss sehr gefährlich werden wegen 11) , Sf6-d5, d7xc6; 7) Sf3xe5 (wenn 7. Te1xe5+, so Lf8-e7; 8) Dd1-e1, h7-h6 nebst Lc8-e6 und 0-0, Lc8-e6; 8) Dd1-e2, Lf8-e7; 9) d2-d4, Sf6-d7! und nach 8x8 nebst 0-0 steht die Partie gleich.
 2) Stärker ist hier vielleicht 6) , Lf6-e7; 7) Lb5-d3, 0-0; 8) Dd1-h5, f7-f5! wie Zuckertort in der 8. Match-Partie thatsächlich spielte.
 3) Bis hierher sind die Züge identisch mit denen der 4. Match-Partie. Jetzt sollte aber 8) Lb5-a4 geschehen.
 4) Wie vererblich 8) , Sd6xb5 wäre, illustriert in elegantester Weise die nachfolgende Partie.
 5) Der Zug in Text ist schwach und gestattet dem Gegner einen starken Angriff auf den Königsflügel einzuleiten. Entschieden besser wäre gewesen: 9) , Sd6-e8; 10) Sc3-d5 (wenn: 10) Dd1-h5 oder Te5-h5, so Se8-f6 mit guter Entwicklung und wegn: 10) Dd1-e1 oder e2, Le7-f6 nebst d7-d5 [im Falle

Weiss Te5-h5 spielt, so g7-g6 mit folgendem d7-d5], Le7-f6; 11) Te5-e3, d7-d6 und das Läufersopfer ist nicht mehr zu befürchten, da jetzt dem Thurm das Feld h3 genommen ist.
 7) Wenn 10) , h7-h6; 11) Sc3-d5, Sd6-e8; 12) Dd1-f3, d7-d6; 13) Df3-e4, g7-g6; 14) De4xe8 und gewinnt.
 8) Hier wäre vielleicht Sd6-e8 nebst d7-d5 vorzuziehen gewesen.
 9) Es ist klar, dass 14) , Lg5xd2 nicht geschehen darf, wegen 15) Sc3-e4, Ld3-h6 am besten; 16) Ld3-c4, Dd8-e7; 17) Ta1-e1 und Schwarz steht hoffnungslos.
 10) Sehr schön gespielt! Die beste Fortsetzung des Angriffs.
 11) Wenn 22) , h7xg6, so 23) Dd4-e3, Ta8-e8; 24) De3-h6 und gewinnt.
 12) Auf 23) , Ta8-e8 folgt 24) Ld3xg6 (und Weiss steht vorzüglich.
 13) 24) , Lg6xd3; 25) c2xd3, Ta8-e8 nebst Le7-d8 wäre besser gewesen.
 14) Auch jetzt noch wäre Le7-d8 vorzuziehen gewesen.
 15) Auf 28) Dg4-h4 würde Te8-e6 die Partie länger hinauszuziehen; der Zug im Text ist der stärkere.
 16) Steinitz hat jetzt das, was die Abtausch-Kombination bezweckte, erhalten: diesen Bauer und damit die Partie.
 17) Es drohte 37) Sh5-f4+ und Weiss gewinnt nach 37) , Se6xf4; 38) e3xf4 mit den beiden Freibauern leicht.
 18) Wenn 41) , Le5xf4, so 42) e3xf4+, Kg5xf4; 43) Kh3xh4 und gewinnt.
 19) Auf 44) , b7-b6 würde folgen: 45) Sc5-d7+, nebst SxL und gewinnt leicht.
 20) Wenn 53) , d4-d3, so 54) Sd5-f4+, K beliebig; 55) Sf4xd3, wodurch einer der beiden Freibauern leicht in die Dame gelangt.

Partie Nr. 5.

(Diese Partie wurde vom Meister Stern in früheren Jahren gespielt.)
Springerspiel des Ruy Lopez.

Weiss: Adolf Stern.

Schwarz: Ltt. Rupprecht.

- 1) e2-e4 e7-e5
- 2) Sg1-f3 Sb8-c6
- 3) Lf1-b5 Sg8-f6
- 4) 0-0 Sf6xe4!
- 5) Tf1-e1 Se4-d6!
- 6) Sf3xe5 Sc6xe5
- 7) Te1xe5+ Lf8-e7
- 8) Sb1-c3 Sd6xb5?¹⁾
- 9) Sc3-d5! 0-0!
- 10) Sd5xe7+ Kg8-h8
- 11) Dd1-h5!! h7-h6²⁾
- 12) d2-d3 d7-d6
- 13) Lc1xh6! g7-g6
- 14) Lh6xf8+ g6xh5
- 15) Te5xh5±

1) Siehe die bei Partie Nr. 4 zu diesem Zuge gemachte Bemerkung.
 2) Weiss nützt diesen Fehlzug in elegantester Weise bis zur vollständigen Vernichtung des Gegners aus.
 3) Es drohte mit in 2 Zügen durch Dh5xh7+ nebst Te5-h5±; h7-h6 ist natürlich sehr schwach, es hätte vielmehr g7-g6 geschehen sollen; doch wäre auch daraufhin die Partie nicht lange mehr zu halten gewesen.

Juliane, welche diese Worte als den Beginn eines vollständigen Sieges betrachten durfte, vermochte einen freudigen Aufschrei nicht zu unterdrücken und in einem Athem entgegnete sie:

„Das fragen Sie mich? — Er liegt einzig und allein in Ihrer Hand, in Ihrem Willen. Norbert wird nicht von Ihnen lassen — er ist zu schwach dazu. Doch Sie sind ein mutiges Mädchen mit starkem Herzen und Willen, mit klarem Verstande. Sie allein vermögen ihn von dem unseligen Schritt zurückzuhalten, der mich meine Ruhe, mein Glück — das Leben der Mutter kosten wird! — Sie vermögen uns Alle zu retten — wenn Sie sich weigern, ihm zu folgen — wenn Sie das Opfer der Trennung bringen, das Sie von der Mutter verlangen, ihr aufzwingen wollten!“

Das entscheidende Wort war gesprochen und es hatte seine Wirkung nicht verfehlt. Meta schien verwandelt zu sein.

In einem letzten peinvollen Ringen, mit ihren Thränen kämpfend, hauchte sie:

„Was Sie von mir verlangen, ist der Tod meiner Liebe — mein eigener!“

„O nein!“ rief die Gräfin ermunternd aus. „Sie sind noch jung, ein ganzes reiches Leben liegt vor Ihnen und Sie können — werden noch glücklich sein. Ich aber darf nur noch auf wenige Jahre zählen und kann meines einzigen Sohnes und seiner Liebe nicht entbehren! Nicht vergebens darf ich ihn auf meinem Sterbebette suchen, ihn, der bestimmt ist, der Mutter die Augen zuzubräuen. O, seien Sie barmherzig und lassen Sie mir mein Kind — meinen armen geliebten Sohn!“

Von dem Gefühl, das ihr diese Worte eingegeben, überwältigt, erhob sich Gräfin Juliane und mit gefalteten Händen näherte sie sich Meta in flehender Haltung, als ob sie bereit wäre, vor dem weinenden Mädchen in die Kniee zu sinken.

Meta sprang auf und mit verzweifelnder Geberde dem Thun der Gräfin wehrend, rief sie mit jammernden Tönen:

„Nicht weiter! — O, das ist zu viel — zu viel! Das ertrage ich nicht! Ich muß hinaus — hinweg von hier — mich zu sammeln, Klarheit in mein Denken zu bringen, um, wenn nöthig, die Kraft zu finden — das zu thun, was Sie, als Mutter von mir verlangen — was ich wohl werde vollbringen müssen, weil mein Gewissen mich zwingen wird, es als meine Pflicht anzuerkennen.“

Mit diesen Worten und ohne die Gräfin nur noch ein einziges Mal anzuschauen, eilte Meta aus dem Salon.

Stolz erhob sich nun Juliane, soeben noch demüthigvoll zur Erde gebeugt. Mit einem Blick grimmer Siegesfreude schaute sie dem armen Mädchen nach, dann sprach sie mit einem tiefen mächtigen Athenzug:

„Wein Weine fliegt! und sie wird thun, was ich von ihr begehrt. Nor-

bert ist mir gerettet und eine nie zu tilgende Schmach von meinem Hause abgewendet. Und dennoch — dennoch“, fuhr sie plötzlich, den Blick zu Boden richtend und mit anderem Tone fort, „schade, daß es so kommen mußte! Das Mädchen wäre werth, eine Gräfin zu sein. Einen Augenblick lang — während sie hoch aufgerichtet vor mir stand, mit ihren blühenden Augen mich stolz — überlegen anschaute und mit Worten, deren Richtigkeit ich — leider! — zugeben mußte, ihre Liebe, ihre Ansichten vertheidigte — während ich das Haupt beugen mußte, da — da wählte ich in ihr eine richtende Fürstin zu sehen, und in mir — eine Verurtheilte!“

Dann sank sie wieder in ihrem Sitz zurück, und den Kopf in die Hand gestützt, überließ sie sich ihren widerstrebenden Gedanken.

Als Meta in der Ruhmühle anlangte, schritt sie leise an der großen Stube vorüber, in welcher sie Norbert suchte, der ihrer harrete, und eilte in ihr Zimmer, in das sie sich einschloß. Durch die Mutter ließ sie Norbert bitten, ihrer am andern Morgen unter der Linde zu warten, dort wolle sie zu ihm reden; dort, wo ihre Liebe erblüht, werde sich auch ihr Loos entscheiden.

Vierzehntes Kapitel.

Ein Wiederfinden.

Zur selben Zeit, als das im vorigen Kapitel mitgetheilte Gespräch zwischen der Gräfin und der Müllerstochter in dem Zimmer der Ersteren stattfand, sah der andere Flügel des Schlosses eine Szene ganz anderer Art, die wir nun zu schildern versuchen müssen.

Recht hoffnungsfroh hatte Mutter Claire das Appartement der Gräfin verlassen und war, wie sie es zugesagt, nach ihrem eigenen Zimmer zurückgekehrt. Hier mußte sie weilen, bis entweder Gräfin Juliane sie rufen ließ oder Leona und Alexis zurückkehrten, die Theestunde gekommen war. Sie öffnete eines der beiden großen Fenster, welche nach dem Schlossgarten hinausgingen, theils um die frische Abendluft einzulassen, theils um besser hören zu können, wenn der Wagen mit dem jungen Paar in den Schlosshof einfahren würde.

Dies gezwungene Alleinsein in dem stillen traulichen Raum war Mutter Claire durchaus nicht unangenehm; sie war ja nicht allein, denn ihre Gedanken führten ihr so viele Bilder vor, an denen sie sich erfreuen konnte und auch durfte, daß sie sich wahrhaft glücklich in ihrer Einsamkeit fühlte. In einem Sessel, dem offenen Fenster nahe, hatte sie sich niedergelassen und ohne Rücksicht sich dem Denken und Empfinden hingeeben, daß sie so mächtig beherrschte und ihr ein stilles Glück bereitete. Metas Herzensangelegenheit glaubte sie jetzt im besten Gange. Die Mutter konnte auf die Dauer den Wünschen des einzigen Sohnes sich nicht entgegenstellen, es war unmöglich, so sagte sich Claire mit innigster heiliger Ueberzeugung, denn die Gräfin liebte Norbert und würde ihn gewiß nicht verlieren wollen. Dafür aber vermochte sie ihn gleichsam neu und für ihr ganzes Leben in einer ewig dankbaren Hin-

W. Hirsch,

kaufmänn. Stellen-Nachweis-Bureau, Mannheim, P 5. 4.

Offene Stellen:

Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäufer und Detailhändler. Colonialwaaren en detail, Verkäufer. Cigarettenfabrik, Commis für Reise und Comptoir, R. 2000. ...

Prima Offenbacher Kernseife

der Pfund 27 St. Georg Kaufmann am Redarthor. 2976

Holzrouleaux

in allen Farben und Größen, dauerhaft und bedeutend billiger als Stoffrouleaux, empfiehlt Wilhelm Rehl H 7, 22. 2960

Maschinenstrickereien

feber Art u. rasch u. pfl. gearbeitet K 4, 5, 1 Tr hoch. 12734

An- und Verkauf

von getragenen Kleidungsstücken und Schuhwaaren. 2989 C. Ginsberger, H 2, 5.

B2,12 Möbel B2,12

wird dauerhaft, schön u. billig aufgestellt bei G. E. Neulm. 3237

Tapezier-Arbeiten

jeber Art werden dauerhaft und sehr billig fertiggestellt. K 3, 12, 2. St. 3108

An- u. Verkauf v. geb. Möbeln

und Betten. G 3, 12, 2. St. 12807

Technicum Mittweida - Maschinen-Lagerort - Werkmeister-Schule

Künstliche Zähne

ohne Herausnehmen der Wurzel, schmerzlos Zahnziehen u. dauerhafte Plombieren, Nervotisidieren. ...

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbesleekung (Opont) und geheimen Anschwernungen ist das berühmte Wert: Dr. Petan's Selbstbewahrung.

Heilung radikal Epilepsie

Krampf- u. Nervenleidende, gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis heute. ...

Blasenkrankheiten

(auch Blennorrhoe, Stein u.) Geschlechts-, Schwäche, Impotenz, Hämorrhoiden, selbst in den verzög. Stadien, heilt sicher in kurzer Zeit. ...

Jedes Hühnerauge

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Überpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus d. Rothen Apotheke ...

Gesundheits-Corset

Das Beste und Haltbarste ist ein gestricktes Corset. Dieselben werden in meiner Strickerei nach Maß in allen Größen zu den billigsten Preisen in Wolle, Seide u. Baumwolle gefertigt. ...

Karl Fischer, Maschinen-Strickerei Ludwigshafen.

Möbel

Setten, Spiegel alle Sorten, gegen Haar, sowie auch Abzahlung zu billigen Preisen. H 5, 17. 1773

Feinwäscherei

in empfehlende Erinnerung. 1998 Unterzeichnete empfiehlt sich im fertigen von 2566

Damen- und Kinderkleider

Weiß- und Buntdruckereien werden schön und pünktlich ausgeführt. Näh. K 2, 5, 4. St. links. 2940

Stoffzeichnungen

empfehle ich Herrsch. O 2, 3. 2199 Zum Stricken wird angenommen. L 4, 6, 2. Stod.

Empfehle mich im Kleidermachen

in und außer dem Hause. 3066 Frau H. Würz, H 1, 6

Reisnerinnen, Köchinnen

für hier und auswärts sofort gesucht, sowie Mädchen mit guten Zeugnissen werden sehr placiert durch 1294 Frau Klar, J 3, 21.

Mädchen, Zimmermädchen suchen

St. Peter, S 5, 12. 3057 Aufständige Mädchen finden sofort Stellung bei Frau Becker, Daubrat 2, Nr. 75 Ludwigshafen. 2978

Gut empfohlene Mädchen suchen

und finden Stelle bei Verdingfrau Reising in Weinheim. 2814 Hartmann, J 3, 12.

Mädchen die gut fechten können

Handarbeit übernehmen, finden sofort Stelle; Mädchen jeder Branche mögen sich auf Oberziel melden bei 12776 Frau Reuber, H 1, 3.

Ein Kind in Pflege gesucht

8396 Z 10, 20, Lindenhof, 2. Stod

Sauertrank u. Söhnen, sowie Milch und Butter täglich frisch

Obstgärtel, Frau Becker S 4, 20. 12808

Händler

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. E 5, 10/11, 3. Stock, 1. Thüre.

Brennholz-Verkauf

2900 Trautentrafste 15. Rohrstäbe u. Strohstäbe werden billig und gut gemacht. 894 J 7, 25.

Große vieredrige Lohkiste

2487 H 6, 12.

St. Jacobs-Tropfen. Der köstlichste und schmerzstillende Heilmittel aller Krankheiten.

Einige Mütter, deren sämtliche 8 Kinder, im Alter von 2 Monaten bis zu 9 Jahren den Krampf oder klauen Dufeln im höchsten Grade 14 Wochen lang hatten, wandte sich in ihrer verzweifelten Lage an Frau Spät, Heilfürsorge, J 2, 9 und wurde ihnen dieser die ersehnte vollkommene Heilung gebracht, was sie hierdurch der Öffentlichkeit kund gemacht hat. 12782

Geschlechtskrankheiten

der Art werden schnell u. sicher geheilt ohne veraltete Fälle in kurzer Zeit. 454 Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

Trauringe

massive in 8 und 14 Karat, Gold von 14 Mark an das Paar. 1871 J. Kraut, Uhrmacher, T 1, 10.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

April. Verlobete: 6. R. Rich. Kerber, Bierbr. und Marie Marg. Bebel. 2. Ernst Lange, Sergeant u. Erdmantine Hander. 2. Franz Doll, Kaufm. u. Elf. Klein. 2. Og. Ernst Meister, Rechtsanwalt u. Sofie Melanie Binz. 3. Carl Ludw. Schmid, Privatm. u. Dor. Cath. Hiler. 3. Frz. Carl Copel, Fabrikant, und Cath. Scheiber. 5. Job. Stefan Gramer, Gärtner u. Juliana Schick. 5. Frz. Herrmann, Schiffer u. Marie Magd. Heß. 6. Og. Döttge, Fabrikarb. u. Cath. Luise Matori geb. Weh. 6. Jac. Alte Ufert, Landw. u. Barb. Cath. Gabriel. 6. Joh. Chr. Scheerle, Landw. und Baulline Dörr. 6. Hermann Spießhauer, Zimmerm. u. Pauline Zehraus. 6. Ludw. Schneider, Schmied und Barb. Orth. 6. Carl Rindenberg, Fabrikarb. u. Charl. Eberhard geb. Schmitt. 6. J. Konr. Frick, Waffertfabr. und Phil. Ruhn geb. Fischer. 6. Jac. Heinrich Klett, Bäcker u. Sofie Häfner geb. Häfner. 6. Ludw. Benfinger, Kaufm. u. Marie Erbschäfer. 6. Ferd. Schotterer, Kaufm. u. Eva Elf. Maß. 6. Carl Rindemann, Schuhm. u. Luise Altmüller. 7. Georg Steger, Schneider u. Marie Huber. 8. Carl Beß, Erpeditor und Marie Marg. Heßel. 8. Joh. Kolbenbach, Maschinist und Wilh. Meh. 8. Og. Trautmann, Bierbr. u. Anna Christl Reibcher. 8. Georg Huber, Schlosser u. Anna Marg. Uhlant geb. Keller.

April. Geborene: 6. v. Heilenbauer Ed. Halbtag e. Z. Marie Elise. 30. d. Zimmermann Wilh. Haas e. S. Wilh. Jakob. 31. d. Briefträger Frz. Joh. Schindler e. L. Christiane Regina. 28. d. Feldwibel Heinz. Kraß e. Z. Anna Elise.

April. 1. d. Tagl. Gottl. Weffer e. S. Heinz. 2. d. Tischlerer Aug. Kellmann e. S. Rud. August. 1. d. Steinb. Georg Himmelstein e. L. Luise. 1. d. Maurer Abraham Gegan e. Z. Joh. Josef. 8. d. Radienträger Mich. Weber e. S. Carl Friedrich. 5. d. Tagl. Carl Wilh. Meyer e. S. Carl Wilh. 8. d. Kesselschmied Og. Steibel e. L. Rosa Elise. 2. d. Tagl. Christ. Luz e. Z. Anna Marg. 3. d. Tagl. Jacob Bffel e. L. Emilie Luise. 2. d. Tagl. Adam Groß e. Z. Marie Magd. 4. d. Obermüller Carl Hausch e. S. Wilhelm. 3. d. Kaufmann Leop. Josef e. F. Genzette.

März. 1. d. Backere Carl Oertel e. S. Bernh. Hermann. April 3. d. Fabr. Arb. Joh. Jac. Weber, e. Z. Anna Marg. 3. d. Tischl. Heinrich Wenold e. Z. Anna. 2. d. Zimmermann Paul Ruf e. Z. Johanna. 5. d. Kaufm. Conr. Schreiber e. S. Conr. Joh. Joh. 3. d. Schuhmacher Martin Winterbauer e. Z. Luise. 1. d. Kaufm. Hermann Kie e. S. Leop. Wilh. Hermann. 7. d. Bahnarbeit. Carl Luz e. Z. Albertine Philippine. 6. d. Schlosser Ludwig Busch e. Z. Dorothea. 7. d. Eisenhauer Em. Teutenhahn e. S. Cath. Wilh. 5. d. Schlosser Gottl. Hering e. Z. Emilie Carol. 4. d. Schlosser Phil. Knöfler e. Z. Barbara. 5. d. Schuhm. Phil. Jos. Raab e. Z. Emma. 7. d. Schlosser Franz Stoessl e. S. Albert Josef.

Kirchen-Anfragen

Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Heilige Gottesdienst. 10,10 Uhr Hauptgottesdienst (Predigt und Amt).

11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 7,8 Uhr Bruderkonzert v. H. A. Maria. 1 Uhr Fastenpredigt, Dr. C. A. Schuler. Untere Pfarrei.

Sonntag, 11. April, 6. Fastensonntag. 7,7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse und Predigt. 10,10 Uhr Amt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. 7,8 Uhr Bekehr.

6 Uhr Abends Fastenpredigt mit Andacht. Mittwoch, 14. April, Abends 7 Uhr Fastenpredigt mit Andacht. In der Schulstraße. Sonntag. 9 Uhr Kindergottesdienst. Im kath. Bürgerhospital. Sonntag. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendandacht. Redar-Kirche. Sonntag. 7,10 Uhr Amt mit Predigt. Aikatholische Gemeinde. Sonntag. 10 Uhr Gottesdienst. Evangel. prot. Gemeinde. Sonntag. Concordienkirche. Morg. 9 Uhr Konfirmation. Herr Stadtpf. Grefner. Trinitatiskirche. Morg. 9 Uhr Konfirmation. Herr Stadtpf. Buchhaber. Lutherkirche. Morg. 9 Uhr Konfirmation. Herr Wfr. Ringado. Concordienkirche. Abds. 6 Uhr Predigt. Herr Stabtpf. Kaufmann.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag den 11. April d. J. Vormittags 10 Uhr im großen Casino-Tanale R. 1, 1. Vortrag. über Herrn Prediger Schneider über: „Die freie Religion des Volkes - Religion!“

S. FELS, D 3 No. 11, Planken,

beehrt sich anzuzeigen, daß seine neuerbauten, bedeutend vergrößerten Geschäftslokalitäten mit einer außer- gewöhnlich reichen Auswahl

Neuheiten

vom billigsten bis zum elegantesten Genre

eröffnet worden sind.

Beständige Ausstellung, sowohl in den Schaufenstern, als auch in den innern Verkaufsräumen mit den neuesten Modebildern. Die billigst gestellten Preise finden sich auf jedem Stück und auf jedem Gegen- stand mit deutlichen Zahlen verzeichnet.

0000

Sombart's vor. feinstes Patent-Gasmotor
v. 1 Pferdekraft aufwärts.
Besitzt: einfache und solide Construction.
Geringer Gasverbrauch!
Ruhiger und regel- mässiger Gang.
Billiger Preis!
Aufstellung leicht.
Zu beziehen von **Ben. Sombart & Co. MAGDEBURG** (Friedrichstadt.)

Die kräftigsten und leichtesten landwirthschaftlichen Velocipedes der Welt hat Hugo's. Preis billig. Preisliste franco. 2500
F. J. Heintz, Ludwigschafen am Rhein.
Schönb. Lager für Velocipeds.

Total-Ausverkauf
meines gut assortirten Lagers in Harmonika's zu Fabrikpreisen.
Tl. 10. J. Kraut, Tl. 10.

Bettfedern
sehr schöne von 1 M. 50 Pf. an per Pfund. 1054
Geflügelhändler Mayer
N 2, 5.

Zöpfe
werden von aus- gekämmten Haaren von 60 Pf. an schön u. solid angefertigt bei 12528
R. Steinbrunn, Friseur, G 2, 16.

Brod-Abschlag.
1. Sorte 60 Pf., 2. Sorte 40 Pf. 5853
Emil Fejenbender, S 4, 23.

Prima Kartoffel,
circa 200 Zentner, sind in jedem Quantum zu haben, unter Garantie für gut Kochend, bei 2709
F. Lotz, J 7, 5, Laden.

Stiftungsgelder zu 4 1/2% auf legenschaftliches Unterpfand, vermittelt prompt u. billig K 8, 19b. **Rarl Seiler, K 8, 19b.** Collocutionshilfe. 12859

Gänselebern,
frische große, werden fortwährend gefant und zum höchsten Preise bezahlt. 987
Louis Schneider, C 2, 19.

Reine frische wässerte Stockfische (Eitlinge)
sowie **Sabberdan** bei Frau **Olbert, H 2, 7 1/2.** 2005

Bersteigerungen
aller Art übernimmt Agent **Adam Böhert G 4, 12.**
Feines Schwarzwälder

Nischen- u. Zweifelhäfenwasser
präparirt auf der Antwerpener Ausstel- lung empfohlen. 2445
H. Weckermann, Q 6, 9

Gräber
werden billig geschmückt und gepflegt von **Mathes Weib, Gärtner,** 8277
J 8, 30.

Billigste Bezugsquelle
für
garnirte Damen- und Mädchenhüte
O 5, 5. gegenüber Cafe Bavaria.

C. Ruf
Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

| | | |
|--|--|---|
| An- & Verkauf von Häusern, Bauplänen, Gütern etc. etc. | C. A. Otto D 7, 10, Mehrenter, empfiehlt sich zur Vermittlung bei: An- und Ablage von Capitalien u. Hypotheken etc. etc. Verwaltung von Immobilien. | Mietten und Vermiethen von 8286 Geschäftslokalen, Wohnungen etc. etc. |
|--|--|---|

Salon zum Haarschneiden, Frisiren und RASIREN
feinste Bedienung.
Lager fertiger Haararbeiten
in
Locken, Chignon, Perrücken, Toupetts, Scheitel, Zöpfe, Bärte, Wolle, Rollen u. s. w.

Franz Schilling Perrückenmacher und Friseur
in **MANNHEIM**
D 1, 7 & 8
nächste Strasse hinter dem Hôtel zum Pfälzer Hof.

Toilette-Gegenstände
in
Odeurs, Oels, Pomade, Seife, Zahnpulver, Zahnwasser, Zahnpaste, Kölnisches Wasser, Kopfwasser, Eau de Quinine, Toiletten- Essig, Bay, Rum, Wasser, Haarbürsten, Kleiderbürsten, Hut- bürsten, Zahnbürsten, Zangenschaber, Nagel- bürsten, Trotirhand- schuhe u. s. w.
Franz Schillings Zahntinotur
welche binnen 5 Minuten den Zahn- schmerz für immer beseitigt, unter Garantie.

Landesproductenhandlung
von **A. Wick, D 5, 1.**
Täglich frische Eier, alle Sorten Gemüse, prima Kartoffeln, ausge- zeichnete Getreidebackwerke, gedrahte Waffer, reine Rahmbutter ic.

Olemens Müller DRESDEN-N.
Nähmaschinen-Fabrik (errichtet 1855) empfiehlt die **DOMINA** neueste u. vollkommenste Nähmaschine für Haus und Gewerbe. Vertrieben in 4. meisten Städten d. B. u. Auslandes, worüber die Fabrik gern Auskunft ertheilt.

Vertreter für Mannheim und Umgegend: 776
C. Schammeringer, Mechaniker, Q 2, 8 am Markt.

Kinder- Wagen

anerkannt bestes Nothenburger Fabrikat, von den einfachsten bis zu den hocheleganteren in großer Auswahl eingetroffen bei 8469
B. Buxbaum, Marktplatz.

Anzeige & Empfehlung.
Erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft unter der bisherigen Firma Konkurrenzverein im Härte'schen Hause Brückenaugang Nr. 8, auf eigene Rechnung übernommen habe und bringe zugleich mein bedeutendes Lager in
Herrenanzügen, Hosen u. Westen, einzelne Hosen, Joppen, Knaben- und Kinder-Anzüge, Schuhwaren
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Qualitäten in empfehlende Ver- muthung und verkaufe nachlässig zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Um geneigtes Wohlwollen bitte
Daniel Fuhs, Kleidermacher, Ludwigschafen.

F 5, 10. Prima

Boden-Lacke.
Unübertroffene Qualität, per Pfd. 75 Pf.
Gebr. Koch, F 5, 10.

J 1, 8 J 1, 8.

Seifenabschlag.
Wir verkaufen prima weiße und gelbe Kernseife aufgetrocknet und vorwegogen das Pfund zu 30 Pf., bei 25 Pfund Engrospreis. 797
Louis Göttinger & Co., J 1, 8 Seifenfabrik. J 1, 8.